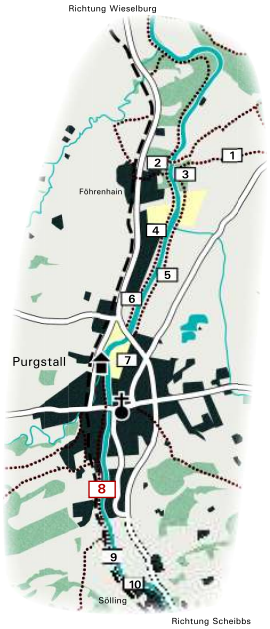
Die Erlaufschlucht

ein Naturdenkmal von internationaler Bedeutung



1_

2_Sagen, Legenden, Geschichten

3_Revitalisierung Heidegrund

4_Wälder

5_Fluß & Fels

6_Geologie & Landschaft

7_Schloss & Park Purgstall

8_ NATURA 2000

9_Wiesen & Trockenrasen

10_Lorelei und Schlierwand

Die Erlaufschlucht

Erhaltung, Revitalisierung und Bewusstseinsbildung

Die Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf setzt sich bereits seit längerem aktiv für die Erhaltung und Revitalisierung des lokalen Naturerbes ein. Das wertvollste Naturgut im Gemeindegebiet stellt die Erlaufschlucht dar, die Teil des Europaschutzgebietes „Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse" ist. Zur Information wurden entlang der Erlaufschlucht 10 Infotafeln mit verschiedenen Naturschutzthemen aufgestellt. Das LEADER-Projekt wurde unter Bgm. Franz Ressl initiiert und unter Bgm. Marianne Fallmann umgesetzt.

Wir danken E. Hüttinger, F. Bachler, F. Grotensohn, U. Straka, W. Loschnig und J. Fuchs für ihre Fotos und Grafiken namentlich nicht gekennzeichnete Fotos: © H. Lehner), sowie der Firma Busatis.

Projektleiter vor Ort: GR Ferdinand Bachler

Projektverantwortlicher: DI Helmut Lehner

Lehner & Hysek OG - Technisches Büro für Landschaftsplanung

Busatis Austria
www.busatis.com

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

lebensministerium.at

NATURA 2000 Tierarten

Europäisches NATURA 2000 Netzwerk

NATURA 2000 ist ein Netzwerk von über 26.000 Schutzgebieten in der EU und Kern der europäischen Naturschutzpolitik. Das NATURA 2000 Netzwerk hat zum Ziel, die am meisten gefährdeten europäischen Tier- und Pflanzenarten, sowie Lebensräume auch für kommende Generationen zu erhalten. Rechtliche Grundlage für das NATURA 2000 Netzwerk bilden zwei EU-Richtlinien: die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (kurz FFH-Richtlinie) und die Vogelschutzrichtlinie. Zentrales Anliegen der beiden Richtlinien ist die Sicherung der biologischen Vielfalt durch Erhaltung natürlicher Lebensräume und wildlebender Tier- und Pflanzenarten. Die am besten geeigneten Gebiete für die Erhaltung dieser Lebensräume und Arten wurden zu NATURA 2000 Gebieten erklärt. Da Niederösterreich das naturräumlich vielfältigste Bundesland Österreichs ist, wurden bei uns, teils überlagernd 20 FFH-Gebiete und 16 Vogelschutzgebiete, gesamt 21 Europaschutzgebiete auf ca. 23% der Landesfläche ausgewiesen.
Weitere Informationen zum Thema finden sie auf der NATURA 2000-Internetseite des Landes Niederösterreich www.noe.gv.at/natura2000.

Die Erlaufschlucht im Europaschutzgebiet: „Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse"

Das Europaschutzgebiet „Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse" schützt dynamische, naturnahe Fließgewässerabschnitte des Alpenvorlandgebietes, neben der Erlauf auch Pielach, Melk, Mank und Ybbs, den Zauchbach und die Url sowie auch die Donau im Nibelungengau. Die in das FFH-Gebiet einbezogenen Alpenvorlandflüsse haben aufgrund ihrer Naturnähe eine hohe naturschutzfachliche Bedeutung. Wirklich schluchtartige Abschnitte finden sich aber nur an der Erlauf bei Purgstall und an der Ybbs zwischen Kematen und Hausmening.

Unterschiedlichste NATURA 2000 Lebensräume beginnend beim Fluss (Alpine Flüsse und ihre krautige Ufervegetation), über offene Felsen (Natürliche Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation), Wiesen (Glatthaferwiesen) und Trockenrasen (Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen) bis zu diversen Waldtypen (u.a.: Erlen-Eschen-Weidenauen, Schlucht-Hangmischwälder, Trockenhang-Kalkbuchenwälder und Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder) prägen die Naturlandschaft der Erlaufschlucht.

Europaschutzgebiet NÖ Alpenvorlandflüsse und Pielachtal

Größe:	Insgesamt rund 7.080 ha	
	FFH-Gebiet: rund 7.030 ha	Vogelschutzgebiet: rund 1.030 ha
Biogeographische Region: Kontinental		Höhe: 190 - 530 m
Besonderheiten: Naturnahe Fließgewässerabschnitte		
Signifikante Schutzobjekte: 17 Lebensraumtypen nach Anhang I und 28 Arten nach Anhang II der FFH-RL sowie 9 Vogelarten nach Anhang I der VS-RL		

Quelle: Infobroschüre Europaschutzgebiete „Alpenvorlandflüsse" und Pielachtal"
Amt der NÖ Landesregierung, St. Pölten 2009